

FREIER EINTRITT. SPENDEN GEHEN OHNE ABZUG AN DAS  
PSYCHOSOZIALE ZENTRUM FÜR MIGRANTINNEN UND MIGRANTEN  
IN SACHSEN-ANHALT (PSZ).

IM ANSCHLUSS AN DIE LESUNG FINDET EIN OFFENES GESPRÄCH  
MIT FOLGENDEN GÄSTEN STATT:

**STAATSSEKRETÄRIN SUSI MÖBBECK**

MINISTERIUM FÜR ARBEIT, SOZIALES UND INTEGRATION SACHSEN-ANHALT

**ABDO**

PALÄSTINENSISCHER ÜBERLEBENDER

**ROBERT**

AKTIVIST IM BEREICH FLUCHT UND ASYL

**ANTONIO UMBERTO RICCÒ**

AUTOR DER LESUNG

DAS GESPRÄCH WIR MODERIERT VON

**PETER OHLENDORF**

JOURNALIST UND REGISSEUR



[info@lampedusa-hannover.de](mailto:info@lampedusa-hannover.de) / [www.lampedusa-hannover.de](http://www.lampedusa-hannover.de)

Die Arbeitsgruppe „Unser Herz schlägt auf Lampedusa“ gründete sich im Oktober 2013 in Hannover. Sie hat das Projekt der szenischen Lesung ins Leben gerufen mit dem Ziel, auf die dramatischen Umstände der heutigen Migration aufmerksam zu machen und Flüchtlingsorganisationen zu unterstützen.

Seit März 2014 fanden fast 400 Lesungen statt.

Mit mehr als 100.000 € Spenden konnten über 250 Flüchtlingsinitiativen unterstützt werden. Das Projekt wurde 2016 vom „Bündnis für Demokratie und Toleranz“ ausgezeichnet und erhielt von der Lotto-Sport-Stiftung Niedersachsen den „Integrationspreis 2017“.

Zur Arbeitsgruppe gehören Privatpersonen und



EINE Szenische Lesung – Ein soziales Projekt

# EIN MORGEN VOR LAMPEDUSA

TEXT ANTONIO UMBERTO RICCÒ

MUSIK FRANCESCO IMPASTATO

DONNERSTAG, 23.9.2021 • 19:00 UHR  
SOZIOKULTURELLES ZENTRUM ZORA  
STEINHOF 1  
HALBERSTADT



IN KOOPERATION MIT



# EIN MORGEN VOR LAMPEDUSA



Foto: Fabio Giovanetti / Ass. Archivio Storico Lampedusa

Am Morgen des 3. Oktobers 2013 ereignete sich unmittelbar vor der Insel Lampedusa eine der schlimmsten Tragödien im Mittelmeer: Damals kenterte ein mit 545 Flüchtlingen völlig überladener Kutter, 368 Menschen ertranken. Wir erzählen was damals geschah, lassen die Überlebenden zu Wort kommen und erläutern, wie die Inselbewohner, Touristen und Behörden auf die Katastrophe reagierten.

Aus Zeugenaussagen und dokumentarischem Material entwickelte der Autor einen Text, der die unterschiedlichen Perspektiven auf das Unglück eröffnet. Die Musik komponierte der italienische Musiker Francesco Impastato.

Erinnern wollen wir nicht nur an dieses schreckliche Ereignis, das man leicht hätte verhindern können. Nach dem Oktober 2013 gab es weiterhin tausende von Toten im Mittelmeer. Unzählige Boote sind gesunken und damit auch die Menschenrechte und die Werte Europas. Während die Schlepper auf Kosten der Geflüchteten viel Geld verdienten, schaute Europa zu und ließ Italien allein. Heute zielt die EU – unter dem Druck von populistischen, fremdenfeindlichen Parteien und Regierungen – auf Abschottung. Die Folge: Menschen ertrinken weiterhin oder werden in den Kerkern Libyens eingesperrt, erpresst, vergewaltigt und erniedrigt. Weit weg von unseren Augen. Mit unserer stillen Duldung.

## EIN MORGEN VOR LAMPEDUSA

TEXT

ANTONIO UMBERTO RICCÒ

MUSIK

FRANCESCO IMPASTATO

ES LESEN

RENATE BLANKE

CHRISTINE GERNER

SIGRID JAHNEL

RÜDIGER HOFMEISTER



UND

PETER OHLENDORF